

goldener Stäbe umgeben. Diese Einheit in vertikaler Richtung erscheint auch in der durchgehenden grünen Tönung der Wände unten wie oben gewahrt. — Von dem auf einer Marmortreppe erreichbaren Vestibül steigt, im rechten Winkel hierzu, die weißgestrichene, von dunkelrotem Läufer belegte Stockwerkterrasse in's Obergeschoß hinauf. Sie bildet eine perspektivische Achse mit dem auf der gegenüberliegenden Seite das Vestibül in gleicher Breite fortsetzenden Salon und dem diesem vorgelagerten Rechteckerker. Diese Flucht

Teppichs erfüllen diese Stube mit dem Gefühl einer behäglich Vornehmheit. Das Mobiliar des Schlafzimmers, dessen architektonische Aufstellung, zusammen mit der durch eine Mittelnische geschaffenen Wandgliederung, dem Raum eine gewisse Symmetrie verleiht, erscheint in hochblank poliertem Nußbaumholz ausgeführt, zu dem das einfach karierte englische Druckklein der Wandbespannung und Möbelbezüge vorzüglich paßt. — Dem mit Marmorboden und -Wandsockel versehenen Damenbad sind die vertiefte Wanne und

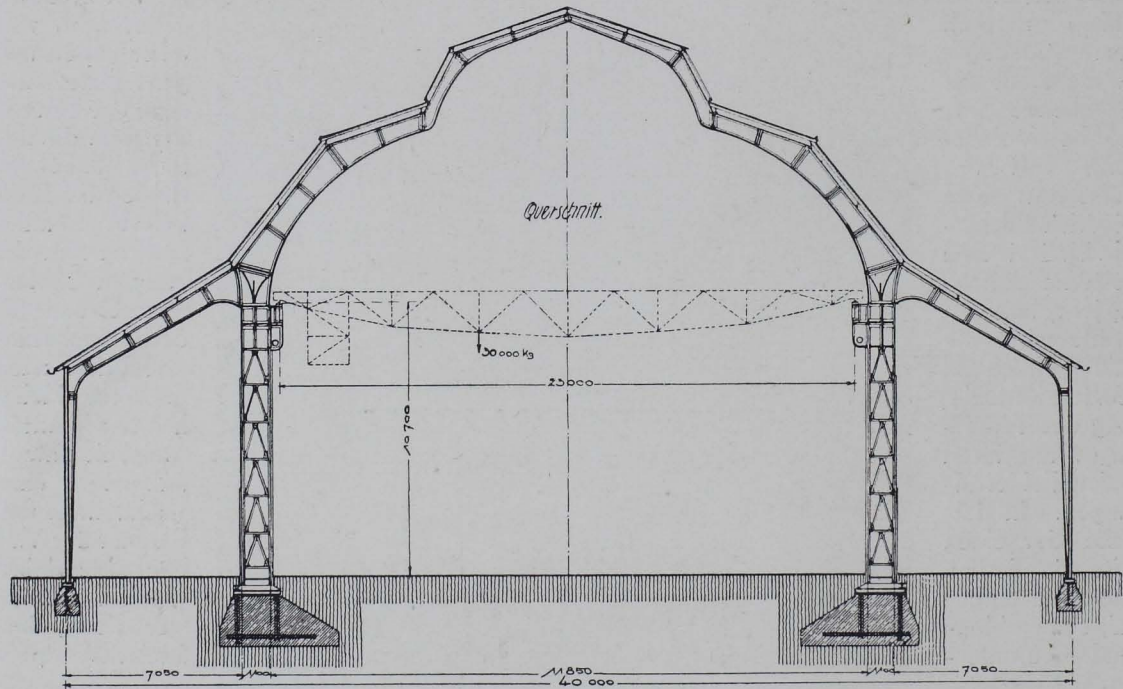


Abb. 130. Weltausstellung in Brüssel. Sommer 1910. Querschnitt der Deutschen Kraftmaschinenhalle

wird in ihrer monumentalen Bedeutung durch drei hintereinander gestellte Paare schlanker Monolithsäulen aus Levanto rosso hervorgehoben. Zu ihnen bilden dann einen farbigen Kontrast die klarblauen Seitenvorhänge vor den Glastüren und den Glaswänden des Erkers (Abb. 128.)

Das Obergeschoß birgt die von Behrens neu eingerichtete Damenwohnung, Wohnzimmer, Schlafzimmer und, mit diesem durch Stufen verbunden, das in den Dachraum hinaufreichende Badegemach. Das Wohnzimmer (Abb. 129) weist eine leise an die vormärzliche Zeit anklingende Stimmung auf: Der zylindrische Kachelofen, die grünweißlich gestreiften Polstermöbel, das muntere Gerank der Tapeten und das Grec-Muster des

die Toilettenmöbel eingebaut. Gegenüber einer Nische erhebt sich ein Spiegel-Cheminé mit elektrischer Heizung, deren Ummantelung in demselben Vert-Sibérie-Marmor ausgeführt wurde. — Im Souterrain ward noch eine Küche neu eingerichtet, vor allem aber der unter dem Salon gelegene Billardraum, der nur auf der vom Garten herabführenden Doppelterrasse betretbar ist: Sein Boden ist mit Steinplatten belegt, der Kamin in holländischen Klinkern aufgemauert. Seine Holzbalkendecke und die Wandvertäfelung besteht aus einem amerikanischen Kiefernholz, dessen deutlich sprechende Maserung ein köstliches Linien-gewirr zeigt. — In diesen Materialien und der ländlich kräftigen Architektur Stimmung ähnelt dieser